

Arbeitsmaterial zur Stärkung der Sicherheitskultur

Umgang mit Gesundheitsrisiken pflegebedürftiger Menschen in der ambulanten Pflege

Die gesundheitliche Sicherheit pflegebedürftiger Menschen ist eine grundlegende Voraussetzung der Pflegequalität. Hierzu trägt die Sicherheitskultur in der professionellen Pflege bei. Eine starke Sicherheitskultur ist mit einem geringeren Auftreten von gesundheitlichen Schäden bei Klienten und Klientinnen verbunden und kann die Zusammenarbeit im Team verbessern. Sensibilisierung durch Wissensvermittlung und Reflexion können helfen, die Sicherheitskultur zu stärken.

Um die Entwicklung der Sicherheitskultur in ambulanten Pflegediensten zu unterstützen, stellt das Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) Arbeitsmaterial für die professionelle Pflege zur Verfügung. Es vermittelt Wissen über Grundlagen, Relevanz und Potenziale von Sicherheitskultur sowie über Faktoren, welche die Pflegesicherheit und die Sicherheitskultur beeinflussen. Zudem bietet das Arbeitsmaterial praxisbezogene Anregungen für sicherheitsrelevante Veränderungen auf struktureller, prozessualer und persönlicher Ebene. Dazu werden Maßnahmen und Instrumente vorgestellt, die zum Beispiel die teaminterne Kommunikation stärken, zur Reflexion individueller Verhaltensweisen und Einstellungen anregen sowie Lerneffekte fördern.

Das Arbeitsmaterial besteht aus Präsentationsfolien und Arbeitsblättern. Es umfasst sowohl informative als auch interaktive Elemente, ist dialogoffen angelegt, soll die aktive Auseinandersetzung mit dem Thema fördern und zur Reflexion eigener Praxiserfahrungen anregen. Alle Arbeitsblätter bieten Hinweise für die Schulungsleitung zur Vorbereitung und Durchführung der Gruppenarbeit.

Das Arbeitsmaterial kann vollständig oder auszugsweise für Schulungen genutzt werden, zum Beispiel in Fortbildungen, Workshops oder Qualitätszirkeln in ambulanten Pflegediensten sowie im Unterricht an Pflegeschulen. Die Verwendung des vollständigen Foliensatzes mit Bearbeitung von zwei Arbeitsblättern beansprucht bei einer Gruppe von 15 Personen erfahrungsgemäß einen Schultag von etwa 8 Stunden. Die vorgeschlagene Reihenfolge der Arbeitsblätter orientiert sich an den Schulungsfolien. Sie können aber auch flexibel eingesetzt werden.

Mehr Informationen zu Sicherheitskultur in der Pflege und kostenfrei zugängliches Arbeitsmaterial: www.zqp.de

Dieses Arbeitsmaterial basiert auf einer Studie des ZQP zu Sicherheitskultur und Pflegesicherheit im ambulanten Pflegesetting. Mehr dazu: www.zqp.de/interventionsentwicklung-sicherheitskultur





Präsentationsfolien für die Schulung

Die Schulungsfolien bieten eine Einführung zur Sicherheitskultur in der Pflege und praktische Impulse für Pflegedienste. Ziel ist es, Wissen und Handlungskompetenzen zu vermitteln. Die Teilnehmenden kennen Antworten auf folgende Fragen:

Wissen: Informationen erhalten und Relevanz erkennen

- Was ist Sicherheitskultur in der Pflege?
- Warum ist Sicherheitskultur wichtig?
- Welche Folgen kann mangelnde Sicherheitskultur haben?
- Warum sollte die Sicherheitskultur gestärkt werden?
- Welche Faktoren erschweren eine sichere Pflege?
- Wie kann es zu negativen Ereignissen kommen?
- Was hat Einfluss auf die Sicherheitskultur?

Handeln: Gemeinsam engagieren und systematisch vorgehen

- Wie kann die Sicherheitskultur gestärkt werden?
- Wie können Risiken gemeinsam reduziert werden?
- Was ist nach negativen Ereignissen zu tun?

Hilfe finden: Unterstützungsangebote kennen und nutzen

- Wo gibt es Wissen und Qualifizierung?
- Wo gibt es Handlungshilfen und Materialien?



Arbeitsblätter für die Gruppenarbeit

Die Arbeitsblätter sollen praxisbezogen zur Reflexion und zum Austausch anregen. Ziel ist es, die individuellen Perspektiven, Haltungen und Verhaltensweisen hinsichtlich der Pflegesicherheit zu hinterfragen und das Bewusstsein hierfür zu stärken. Dazu bieten die Arbeitsblätter Impulse für folgende Fragen:

Vertiefen: Reflektieren und gemeinsam diskutieren

- Warum ist ein gemeinsames Verständnis von Sicherheit und Sicherheitskultur wichtig?
- Welchen Einfluss haben individuelle Einstellungen auf die Sicherheit?
- Wie kann das Risikobewusstsein zur Prävention von negativen Ereignissen beitragen?
- Warum ist eine offene Kommunikation wichtig?
- Wie werden die Zusammenarbeit und die Sicherheit durch individuelle Verhaltensweisen beeinflusst?
- Warum ist die Aufarbeitung von negativen Ereignissen wichtig?

Herausgeber

Zentrum für Qualität in der Pflege
www.zqp.de

Alle Rechte vorbehalten

Das ZQP-Arbeitsmaterial kann kostenlos verwendet werden. Änderungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion

in alphabetischer Reihenfolge:
Sandra Garay, Dr. Mathias Haeger
Laura Kühnlein, Daniela Sulmann
Daniela Vähjunker (alle ZQP)

Gestaltung

Satz: zwoplus
Illustration: Maren Amini

